20.05.2014 – 10:00 Uhr

Ergebnisse 2013 der Groupe Mutuel / Solide Grundlagen für eine nachhaltige Zukunft

Martigny (ots) -

Das Geschäftsjahr 2013 war geprägt von einem ungewohnt hohen Anstieg der Spitalkosten. Dennoch brachte es den Groupe Mutuel-Mitgliedskrankenversicherern gute Resultate. Im Bereich «Gesundheit» hält das Wachstum weiter an. Der Umsatz ist um 5,7% auf 4,6 Milliarden Franken gestiegen (2012: 4,4 Mrd.). In der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) ist nicht nur die Versichertenzahl um 2,8% auf 1'205'700 (+32'000 Versicherte) gestiegen, auch der Umsatz legte um 5,4% zu. Die Anzahl Versicherte hat sich per 1. Januar 2014 bei 1'190'000 eingependelt. Das Gesamtergebnis des Bereichs «Gesundheit» ist rückläufig, es beträgt 14,9 Millionen Franken (2012: 151,6 Mio.). Die anderen Versicherungsbereiche der Groupe Mutuel entwickeln sich gut: die berufliche Vorsorge mit einem Umsatz von 135,5 Millionen Franken (2012: 133 Mio.), die Lebensversicherung mit 5'200 Neukunden und einem Umsatzanstieg von 8,1%.

Ergebnisse des Bereichs «Gesundheit» im Überblick

Im Bereich «Gesundheit» verzeichnet die Groupe Mutuel einen Umsatz von über 4,6 Milliarden Franken (2012: 4,4 Mrd.), was einem Wachstum von 5,7% entspricht. Bei der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) erhöhte sich der Umsatz 2013 um 5,4% auf 3,72 Milliarden Franken (2012: 3,52 Mrd.). Die Versichertenzahl stieg von 1'173'400 im Jahr 2012 auf 1'205'700 im Jahr 2013 (+2,8%). Nach einer ausgezeichneten Geschäftsentwicklung - über 300'000 Neuversicherte seit 2010 - stabilisiert sich der Versichertenbestand der Groupe Mutuel per 1. Januar 2014 bei 1'190'000. Die Grundversicherung schliesst im Jahr 2013 mit einem Defizit von 128 Millionen Franken ab (2012: Überschuss von 9,4 Millionen Franken), das hauptsächlich auf den Spitalbereich zurückzuführen ist. Infolge der Einführung der Fallpauschalen (DRG) im Jahr 2012 ergab sich ein Rückstand bei der Rechnungsstellung der Spitäler. Die Spitalrechnungen von 2012 wurden auf das Jahr 2013 übertragen, was einen Kostenanstieg zulasten der OKP von nahezu 15% verursachte. Ein deutlicher Anstieg für 2013 ist auch in den Labors (+7,2%), den Arztpraxen (+6,2%) und dem ambulanten Spitalbereich (+4%) zu verzeichnen, wodurch die Kosten pro Versicherten um 6,7% gestiegen sind, weit über dem Durchschnitt der letzten Jahre.

Wichtige Reserven

Das Defizit der OKP von 2013 konnte mit den vorhandenen Reserven aufgefangen werden. Gerade in solchen Situationen zeigt sich, wie wesentlich die Eigenmittel für das finanzielle Gleichgewicht des Krankenversicherungssystems sind. Liegen die Ausgaben für medizinische Leistungen über den Prämieneinnahmen, wird der fehlende Betrag mit den Reserven ausgeglichen, so dass die Zahlung der medizinischen Rechnungen weiterhin gewährleistet ist. Die gute finanzielle Stabilität der Groupe Mutuel-Krankenversicherer wird bei ihren soliden Reserven von 14,5% im Jahr 2013 deutlich (2012: 18,5%).

Verwaltungskosten immer tiefer: 4,2%

Die Leistung der Groupe Mutuel widerspiegelt sich auch im kontinuierlichen Rückgang der Verwaltungskosten. Sie belaufen sich 2013 auf 129 Franken pro Versicherten. Das sind im Durchschnitt weniger als 11 Franken pro Monat und Versicherten. In Prozent des Prämienvolumens gerechnet sind die Verwaltungskosten auf 4,2% gesunken (2012: 4,3%). Diese Entwicklung zeigt, dass die Betriebskosten unter Kontrolle sind (Löhne, Gebäude, IT, Kommunikation u. a.). Wenn beispielsweise 100 Franken für die OKP bezahlt werden müssen, gehen 95,80 Franken an die Leistungserbringer und 4,20 Franken sind Verwaltungskosten der Krankenversicherer (Branchendurchschnitt: 5,40 Franken) und dies obwohl für Versicherer der Aufgabenbereich immer grösser und die Kontrollen immer aufwendiger werden. Im Hinblick auf Qualität und Effizienz gehört die Groupe Mutuel zu den leistungsstärksten Krankenversicherern.

Zusatzversicherungen

- Innovationen

Der Bereich Zusatzversicherungen verzeichnet 2013 einen deutlichen Umsatzanstieg um 4,9% auf 692 Millionen Franken (2012: 659 Millionen Franken) und erzielt ein Ergebnis von 113 Millionen Franken - ein leichter Rückgang im Vergleich zum Vorjahr (121 Mio.). Dieses gute Resultat lässt sich auf die Qualität der Versicherungsprodukte sowie auf ein effizientes Anlagemanagement zurückführen. Der Erfolg der beiden Zusatzversicherungsgesellschaften - Groupe Mutuel Versicherungen GMA AG und Mutuel Versicherungen AG - ist auch der Verdienst ihres Innovationsgeistes.

In Zusammenarbeit mit der Assista Rechtsschutz AG haben sie Legisdigit@, eine neuartige Versicherung gegen digitale Risiken auf den Markt gebracht. 2014 wurde die neue Versicherung H-Bonus lanciert, mit der ein Patient bei einem Spitalaufenthalt die gewünschte Abteilung frei wählen kann (allgemeine Abteilung, halbprivat oder privat).

- Prämienreduktionen der Spitalzusatzversicherungen für 2014

Die Prämien der Spitalzusatzversicherungen der Groupe Mutuel wurden 2014 um insgesamt 54 Millionen Franken reduziert. Diese Anpassungen sind auf die neue Spitalfinanzierung und die damit verbundene freie Spitalwahl in der allgemeinen Abteilung ganze Schweiz, die neu von der Grundversicherung übernommen wird, zurückzuführen. Für die Versicherten der Groupe Mutuel

bedeutete dies eine Prämienreduktion von über 50% bei dieser Spitalzusatzversicherung.

So profitieren die Versicherten direkt von den Einsparungen, die einerseits das Resultat der neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen, andererseits der effizienten Geschäftsführung der Groupe Mutuel-Krankenversicherer sind.

Unternehmensversicherungen

Mit einem Umsatz von 260 Millionen Franken verzeichnen auch die Krankentaggeld- und Unfallversicherungen ein positives Geschäftsjahr 2013. Der Bereich Krankentaggeld erzielte ein kräftiges Wachstum von 16,8% des Umsatzes, der sich auf 194,7 Millionen Franken beläuft (2012: 166,7 Mio.). Einen leichten Umsatzanstieg erreichte auch der Bereich Unfallversicherung mit 66,1 Millionen Franken (2012: 65,5 Mio.).

Berufliche Vorsorge: Vorteil für die Versicherten

Die berufliche Vorsorge (BVG) setzt ihr konstantes Wachstum fort. Im Jahr 2013 haben sich 320 Unternehmen für die Vorsorgeeinrichtungen der Groupe Mutuel entschieden, die insgesamt 2'550 Unternehmen versichern (2012: 2'463). Diese Entwicklung widerspiegelt sich im Gesamtumsatz, der auf 135,5 Millionen Franken gestiegen ist (2012: 133 Mio.). Beide Vorsorgestiftungen weisen einen hervorragenden Deckungsgrad von über 119% aus.

Dank dieser besonders guten finanziellen Situation können die Vorsorgestiftungen der Groupe Mutuel die Überschüsse den Versicherten auszahlen. Im Jahr 2013 wurde ein Zusatzzins von 0,5% auf den Altersguthaben gewährt. Die Versicherten profitierten daher von einem jährlichen Zinssatz von 2%. Auch 2014 kommt ihnen die ausgezeichnete Finanzlage ihres Vorsorgeversicherers zugute: Ihr obligatorisches und überobligatorisches Altersguthaben wird zu besonders vorteilhaften 3,25% verzinst, bestehend aus dem gesetzlich vorgegebenen Zinssatz von 1,75% und dem Anteil an den Ergebnissen 2013 von 1,5%.

Lebensversicherung

Durch einen Kundenzuwachs von 5'200 Personen hat die Groupe Mutuel Leben GMV AG eine deutliche Erhöhung der Anzahl verwalteter Verträge erreicht. Ihr Umsatz ist 2013 um 8,1% auf 77,6 Millionen Franken gestiegen (2012: 71,8 Mio.).

Die Groupe Mutuel im Überblick

Die Groupe Mutuel, Association d'assureurs, feierte 2013 ihr 20-jähriges Bestehen. Sie vereint fünf Krankenversicherer für die Grundversicherung, zwei Privatversicherer für den Zusatzversicherungsbereich sowie eine Lebensversicherungsgesellschaft. Ausserdem verwaltet sie zwei Stiftungen für die berufliche Vorsorge. Die Groupe Mutuel-Mitgliedsversicherer bieten demnach sämtliche Personenversicherungen unter einem Dach an.

Die Groupe Mutuel ist mit 35 lokalen und regionalen Agenturen in der ganzen Schweiz präsent und zählt insgesamt 1'950 Mitarbeitende, wovon 470 in Teilzeit angestellt sind. Im Kanton Wallis, wo sich auch der Hauptsitz des Unternehmens in Martigny befindet, beschäftigt die Groupe Mutuel 1'119 Mitarbeitende hauptsächlich in Martigny und Sitten. Im ServiceCenter Lausanne arbeiten 195, in Villars-sur-Glâne (FR) 273 und in Zürich-Oerlikon 191 Personen. In allen anderen Kantonen zusammengenommen sind weitere 172 Mitarbeitende für die Groupe Mutuel tätig. Bei ihrer Gründung vor 20 Jahren umfasste die Groupe Mutuel 8 Krankenkassen und zählte 172'000 Versicherte. Diese Zahl hat sich mittlerweile um das Siebenfache vergrössert. Die Anzahl Mitarbeitende betrug damals 266 und der Umsatz belief sich auf 358 Millionen Franken.

Groupe Mutuel - Schlüsselkennzahlen

	1993(1)	2001	2006	2012	2013
Obligatorische Krankenpflegeversicherung OKP					
Versichertenbestand	171'000	533'000	828'000	1'173'401	1'205'718
Umsatz (in Milliarden CHF)	0.4	1.2	2.4	3.5	3.7
Eigenmittel (in Millionen CHF)		171	506	666	550
Eigenmittel in % der Prämien		14.8%	21.2%	18.5%	14.5%
Verwaltungskosten pro Versicherten (in CHF)		141	155	130	129
Private Zusatzversicherungen VVG					
Umsatz (in Millionen CHF)		256	403	659	692
Versichertenbestand (Anzahl Verträge)					2.8 Mio.
Groupe Mutuel, Association d'assureurs					
Mitarbeitende		266	905	1'453	1'853	1'950

(1) - Gründung der Groupe Mutuel, Association d'assureurs

Kontakt:

Ansprechpartner für die Medien
Yves Seydoux, Leiter Unternehmenskommunikation Groupe Mutuel, Tel.

058 758 39 15,
Mobile 079 693 25 64, yseydoux@groupemutuel.ch

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100000969/100756316 abgerufen werden.